

Reagan-Administration ist, die militärische Vorherrschaft zurückzuerlangen und ihren Willen der gesamten Menschheit aufzuzwingen. Eine breite Koalition der Kräfte der Vernunft ist dringend notwendig. Wir alle — Kommunisten, Sozialisten, Revolutionäre, Pazifisten — müssen dazu einen Beitrag leisten.

Genossen! Unser Land durchlebt eine außerordentlich ernste Situation. Wir befinden uns seit 1982 in einer tiefen Wirtschaftskrise, die in jüngster Zeit durch den Fall des Erdölpreises noch verschärft wurde, so daß unser Land in diesem Jahr weitere acht Milliarden Dollar verlieren wird.

Trotz dieses Umstandes, der die Wirtschaftskrise vertieft, bemüht sich die mexikanische Regierung, ihre Wirtschaftspolitik neoliberalen Zuschnitts beizubehalten, wodurch das Lebensniveau des mexikanischen Volkes ernstlich verschlechtert wird.

Die PSUM und die mexikanischen Linkskräfte kämpfen für eine Wirtschaftspolitik, in deren Mittelpunkt soziale Entwicklungsfragen stehen. Das bedeutet, die Ressourcen für die vorrangigen Bereiche der mexikanischen Wirtschaft, für die Lösung von Problemen der Gesundheit, Ernährung, Wohnungsfragen, Arbeitslosigkeit, die in der Gegenwart alarmierende Ausmaße annehmen, einzusetzen.

Unsere Partei hat mit Nachdruck auf die Notwendigkeit verwiesen, die Zahlungen für die mexikanischen Auslandsschulden einzustellen, die in diesem Jahr auf 100 Milliarden Dollar steigen werden. Man kann nicht fortfahren, die Schulden auf Kosten unseres Volkes, durch Hunger und Elend, zu begleichen. Wir halten es für notwendig, eine breite Front der Schuldnerländer Lateinamerikas zu bilden, um diesem Problem begegnen zu können, das heute das drückendste Problem für die Wirtschaft Lateinamerikas darstellt.

Genossen! Wir verfolgen mit Aufmerksamkeit die Politik der SED. Wir sehen, wie sie ihre Außenpolitik durchsetzt, wie sie neue Erfolge beim Aufbau des Sozialismus in der DDR erreicht, wie das Lebensniveau des Volkes erhöht wird, wie sich die internationalistische Haltung entwickelt und wie die DDR in der gegenwärtigen internationalen Situation eine bedeutende Rolle spielt.

All das erfüllt die SED und das Volk der DDR mit Stolz, aber auch all jene Kräfte, die heute an unterschiedlichen Kampfabschnitten gegen den Imperialismus kämpfen, für Frieden und internationale Solidarität.

Es lebe die internationale Solidarität zwischen den Völkern!

Es lebe der XI. Parteitag der SED! (Anhaltender, starker Beifall.)